

## Aus der Verbandszentrale

### Aufruf zur Beteiligung am Aktionstag **zusammen.wachsen** am **26. Mai 2020**

Im Projekt **zusammen.wachsen** steht das Empowerment von Migrantinnen im Mittelpunkt. Mädchen und Frauen mit Flucht- und Migrationsgeschichte kommen zusammen, entwickeln Ideen und werden gemeinsam aktiv. Das Projekt bietet ihnen Möglichkeiten, an die Öffentlichkeit zu gehen – zum Beispiel am 26. Mai. An diesem Datum findet der bundesweite Aktionstag **zusammen.wachsen** anlässlich des Deutschen Diversity-Tags statt. Durch öffentlichkeitswirksame Aktionen an IN VIA Standorten in ganz Deutschland werden die Mädchen und Frauen sichtbar und verschaffen sich Gehör. Die Gestaltung des Aktionstags kann vor Ort ganz unterschiedlich aussehen: Vom Flashmob mit Musik und Tanz, über eine öffentliche Lesung von selbstgeschriebenen Texten bis zum internationalen Frühstück mit der Lokalpolitik ist alles denkbar.



Foto: IN VIA Bayern

Welche Wünsche und Forderungen haben Mädchen und Frauen mit Flucht- und Migrationsgeschichte in Bezug auf ihre Teilhabe in den Bereichen Bildung, Arbeitswelt und Freizeit? Aussagen zu diesem Thema sowie Ideen für den Aktionstag nimmt Mareike Krebs (Projektleitung **zusammen.wachsen**) entgegen. Anhand der bis Mitte Februar

## Kirche & Gesellschaft

### Handbuch „Maßstab Menschenrechte“: Bildungspraxis für die Themen **Flucht, Asyl und rassistische Diskriminierung**

Die neue Publikation „Maßstab Menschenrechte – Bildungspraxis zu den Themen Flucht, Asyl und rassistische Diskriminierung“ führt in die genannten Themen ein beziehungsweise beleuchtet einen spezifischen Aspekt und führt unterschiedliche Sichtweisen zusammen. Das Handbuch richtet sich an alle Personen, Gruppen und Institutionen, die pädagogisch zu Menschenrechten, Flucht, Asyl und/oder rassistischer Diskriminierung arbeiten oder daran interessiert sind. Ein Fokus der Publikation liegt auf der Bildungspraxis. Sie können sie herunterladen unter: <https://bit.ly/2U1WYil>

### Recht vor Gnade – Bedeutung von Menschenrechtsentscheidungen für die **diskriminierungskritische (Soziale) Arbeit**

Personen, die sich gegen Diskriminierung engagieren, stoßen oft an ihre Grenzen. Dies hat zur Folge, dass auch Sozialarbeiter\*innen sich zum Teil mit einer defensiven Haltung für Personen mit Diskriminierungserfahrung einsetzen. Die neu erschienene Publikation „Recht vor Gnade – Bedeutung von Menschenrechtsentscheidungen für die diskriminierungskritische (Soziale) Arbeit“ knüpft genau an dieser Situation an. Die Autor\*innen der Studie bereiten Fälle im Kontext von Menschen- und Grundrechtsverletzungen zu Entscheidungen von nationalen und internationalen Gerichten bzw. Gremien und deren Bedeutung für die Praxis auf. Zudem setzen sich weitere Texte mit der Rolle der Menschenrechtsentscheidungen und der strategischen Prozesse im Bereich Empowermentarbeit, Ombudschafft, Antidiskriminierungsberatung, Aktivismus und Powersharing. Das Buch können Sie beziehen unter: <https://bit.ly/2RworqK>

## Qualifizierung & Ausbildung

### Weisung der Bundesagentur für Arbeit (BA) zu den Sanktionen U25 vom **03.12.2019**

Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat mit dem Urteil vom 05.11.2019 die Sanktionen zur Durchsetzung von Mitwirkungspflichten beim Bezug von Arbeitslosengeld II als teilweise verfassungswidrig erklärt. Hierzu gehören Sanktionen von mehr als 30 Prozent des Regelsatzes sowie Totalsanktionen. Eine Rechtsprechung zu den Sanktionen von unter 25-Jährigen ist zwar nicht erfolgt. Die Bundesagentur hat mit einer Weisung vom 03.12.2019 die verschärften Sanktionen für die Gruppe der unter 25-Jährigen zunächst ausgesetzt. Eine gesetzliche Regelung für die Sanktionen für U25 durch den Gesetzgeber steht jedoch bislang noch aus.

Die fachliche Weisungen der BA zu §§ 31, 31a, 31b SGB II finden Sie hier: [https://www.arbeitsagentur.de/datei/fw-sgb-ii-31-31b\\_ba015902.pdf](https://www.arbeitsagentur.de/datei/fw-sgb-ii-31-31b_ba015902.pdf)

### Mit neuer Förderrichtlinie können „Berufsorientierung für Flüchtlinge“ (BOF) fortgesetzt werden

Ende Dezember 2019 wurden die neuen Förderrichtlinien für BOF-Kurse veröffentlicht und können bis Ende 2021 durchgeführt werden. Überbetriebliche und vergleichbare Berufsbildungsstätten (ÜBS) können beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) neue Anträge innerhalb des Programms „Berufsorientierung für Flüchtlinge“ (BOF) stellen. Mit den Kursen werden nicht mehr schul-

eingegangenen Rückmeldungen werden inhaltliche Schwerpunkte des Aktionstags festgelegt. In den nächsten Wochen wird ein Papier mit Ideen und Anregungen für den Aktionstag erstellt. Alle IN VIA Verbände sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Als Ansprechpartnerin steht Mareike Krebs zur Verfügung ([mareike.krebs@caritas.de](mailto:mareike.krebs@caritas.de)).

## **Zertifikatsweiterbildung „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ startet am 01.04.20**

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Vor diesem Hintergrund werden migrationsgesellschaftliche und rassismuskritische Perspektiven zu einem wichtigen Bestandteil der Sozialen Arbeit. Diese bedürfen spezifischer fach- und bezugswissenschaftlicher Grundlagen. An diesem Punkt setzt die Weiterbildung „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ an, die die IN VIA Akademie, die BAG KJS und die Kath. Hochschule NRW zum zweiten Mal anbieten. Zielgruppe sind Fach- und Führungskräfte, die in unterschiedlichen Handlungsfeldern des Sozial- und Gesundheitswesens mit und für Menschen mit eigener Migrationsbiografie und/oder familiärer Migrationsgeschichte tätig sind. Die Weiterbildung startet am 01.04.2020. Sie umfasst 10 Leistungspunkte (ECTS) und besteht aus sieben Modulen, darunter ein Projektmodul. Die Kosten für die Fortbildung betragen 1.990,00 Euro.

Anmeldeschluss: 19.03.2020. Mehr auf der Homepage der KathO NRW: <https://www.katho-nrw.de/katho-nrw/weiterbildung/seminarangebot/soziale-arbeit-in-der-migrationsgesellschaft-zertifikatsweiterbildung/> Weitere Informationen:

Flyer: [https://www.katho-nrw.de/file-admin/primaryMnt/KathO/Weiterbildung/Flyer\\_WB\\_SozArb\\_in\\_Migra-](https://www.katho-nrw.de/file-admin/primaryMnt/KathO/Weiterbildung/Flyer_WB_SozArb_in_Migra-)

pflichtige Geflüchtete und Zugewanderte mit besonderem Förder- und Sprachunterstützungsbedarf gefördert und in Lehrwerkstätten und Betrieben gezielt auf eine Berufsausbildung vorbereitet. Das BOF-Programm wird durch die Programmstelle „Berufsorientierung“ im BIBB fachlich und administrativ begleitet. In BOF-Kursen erhalten die Teilnehmenden umfassende Einblicke in bis zu drei Ausbildungsberufe und werden zusätzlich mit sprach- und berufsbezogenem Fachunterricht gezielt auf die Anforderungen in der Berufsschule vorbereitet. Bislang haben bundesweit rund 3.300 Zugewanderte an den Kursen teilgenommen. Etwa die Hälfte konnte anschließend mit Unterstützung durch eine individuelle sozialpädagogische Begleitung in eine Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung vermittelt werden. (Quelle: BIBB)

Weitere Informationen erhalten Sie beim BIBB unter:

[https://www.bibb.de/de/pressemitteilung\\_118694.php](https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_118694.php)

oder auf der Webseite des Bundesbildungsministeriums:

<https://www.berufsorientierungsprogramm.de/angebote-fuer-fluechtlinge/de/allgemeine-infos-zur-berufsorientierung-fuer-fluechtlinge-1975.html>

## **Berufsbildung 4.0: Publikationsreihe und Veranstaltungsformat informieren über Projektergebnisse**

Die Digitalisierung ist auch eines der zentralen Themen für die Berufsbildung. Für insgesamt zwölf Berufsbereiche führte das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) Untersuchungen durch, die Erkenntnisse zu künftigen Anforderungen und Profilveränderungen in den Erwerbsberufen zulassen. Für insgesamt zwölf Berufsbereiche werden die Ergebnisse in einer Publikationsreihe sowie im Rahmen von Fachveranstaltungen für die Öffentlichkeit aufbereitet. (Quelle: BIBB) Weitere Details finden Sie hier:

[https://www.bibb.de/de/118946.php?from\\_stage=ID\\_96240&title=Ergebnistransfer-aus-BIBB%2FBMBF-Initiative-%E2%80%9EBerufsbildung-4.0%E2%80%9C](https://www.bibb.de/de/118946.php?from_stage=ID_96240&title=Ergebnistransfer-aus-BIBB%2FBMBF-Initiative-%E2%80%9EBerufsbildung-4.0%E2%80%9C)

## **Jugendberufsagenturen in NRW – aktueller Stand und Perspektiven**

Jugendberufsagenturen sollen durch eine rechtskreisübergreifende Kooperation und Abstimmung die Angebote für junge Menschen bündeln und den Übergang von der Schule in den Beruf verbessern. Am 27. November 2019 führte die G.I.B. eine Fachtagung zum aktuellen Umsetzungsstand der Jugendberufsagenturen in Nordrhein-Westfalen durch. 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Agenturen für Arbeit, Jobcentern, Jugendämtern und Kommunalen Koordinierungsstellen sowie der Schulaufsicht diskutierten gemeinsam praktische Fragen der rechtskreisübergreifenden Kooperation in Jugendberufsagenturen. Die umfangreiche Dokumentation zur Fachtagung mit Referaten, Diskussionsbeiträgen und Beiträgen aus den Fachforen liegt nun vor. (Quelle: G.I.B. NRW) Die Dokumentation finden Sie hier:

<https://www.gib.nrw.de/service/downloaddatenbank/g-i-b-dokumentation-der-fachtagung-jugendberufsagenturen-in-nrw-aktueller-stand-und-perspektiven>

## **Anhörung der Enquete-Kommission „Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt“**

Zunehmend führen private Anbieter Qualifizierungen bzw. Qualifizierungsbausteine in neuen Berufen – insbesondere im Blick auf den IT-Bereich – mit eigenen Systematiken und Zertifizierungen durch, die wie berufsähnliche Abschlüsse erscheinen, aber neben dem bisherigen deutschen Ordnungsrahmen

tionsgesellschaft\_2020\_web.pdf  
Bewerbungsbogen [https://www.katho-nrw.de/fileadmin/primaryMnt/KatHO/Weiterbildung/Bewerbungsbogen\\_Migrationsgesellschaft.pdf](https://www.katho-nrw.de/fileadmin/primaryMnt/KatHO/Weiterbildung/Bewerbungsbogen_Migrationsgesellschaft.pdf)  
Modulübersicht [https://www.katho-nrw.de/fileadmin/primaryMnt/KatHO/Weiterbildung/Module\\_Migration\\_2020.pdf](https://www.katho-nrw.de/fileadmin/primaryMnt/KatHO/Weiterbildung/Module_Migration_2020.pdf)

## Austauschforum für Fachkräfte der Jugendsozialarbeit mit Methoden des agilen Arbeitens:

### „Wo brennt's denn?“

Am 4. Dezember 2019 veranstaltete IN VIA im Netzwerk der BAG KJS in Frankfurt diese Fachtagung. Die digitale Transformation erfordert neue Denk- und Arbeitsweisen, damit wir schneller und zugleich auch flexibler auf neue Anforderungen und komplexe Probleme reagieren können. In der sogenannten VUKA Welt gibt es DIE eine, eindeutig richtige Lösung von Problemstellungen so häufig nicht mehr.

Ein Referent und eine Referentin stellten im Rahmen von Inputs Hintergrund, Ausrichtung und Methoden agilen Arbeitens vor. Diese, z.B. Design Thinking, lateralmap und Barcamps konnten erprobt werden. Ein Grundsatz agilen Arbeitens ist, dass möglichst viele, unterschiedliche Ideen und Perspektiven zugelassen werden. Agiles Arbeiten lebt von der Interaktion der Handelnden, Festhalten an starren Projektplänen verliert hingegen an Relevanz.



Foto: Elise Bohlen

der Berufswege stehen. Die Enquete-Kommission „Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt“ wollte daher in einer öffentlichen Anhörung klären, wie diese Entwicklungen zu bewerten sind und wie solche Zertifizierungen durch Politik, Verbände und Sozialpartner im Berufsbildungssystem eingeordnet, dokumentiert und auch validiert werden können. (Quelle: Deutscher Bundestag, LAG KJS NRW)

Die Video-Dokumentation der Anhörung sowie weitere Dokumente finden Sie auf der Webseite des Deutschen Bundestages:

[https://www.bundestag.de/ausschuesse/weitere\\_gremien/enquete\\_bb/anhoeerungen?url=L2F1c3NjaHVlc3NIL3dlaXRlcmVfZ3JlbWllbi9lbnF1ZXRIX2JiL2FuaG9lcnVuZ2VuL2FuaG9lcnVuZy1uZXVILXdldiZ2UtaW4tbnV1ZS1iZXJ1ZmUuLTU3NjMwNA==&mod=mod585204](https://www.bundestag.de/ausschuesse/weitere_gremien/enquete_bb/anhoeerungen?url=L2F1c3NjaHVlc3NIL3dlaXRlcmVfZ3JlbWllbi9lbnF1ZXRIX2JiL2FuaG9lcnVuZ2VuL2FuaG9lcnVuZy1uZXVILXdldiZ2UtaW4tbnV1ZS1iZXJ1ZmUuLTU3NjMwNA==&mod=mod585204)

## Was sich mit dem Migrationspaket bei der Ausbildungsduldung ändert

Das sog. Migrationspaket enthält eine Vielzahl von Gesetzesänderungen, die zum 01.01.2020 in Kraft traten. Insbesondere mit der Ausbildungsduldung sind vielfach Hoffnungen auf einen erleichterten Zugang von Flüchtlingen zu Qualifizierung und Beschäftigung verbunden. Im Videointerview erläutert Jens Dieckmann, Anwalt für Ausländer- und Asylrecht, die wichtigsten Regelungen und ihre Bedeutung für die Praxis. (Quelle: [www.ueberaus.de](http://www.ueberaus.de))

Das Interview mit Jens Dieckmann, Anwalt für Ausländer- und Asylrecht, finden Sie hier: <https://www.ueberaus.de/wvs/interview-jens-dieckmann.php>

## Bildung

### Digitalpakt Schule: Ernüchternde bisherige Bilanz

Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), der Verband Deutscher Realschullehrer (VDR) und die Bildungsallianz des Mittelstandes bezeichnen die bisherige Bilanz des Digitalpakts Schule als „katastrophal“. Seitens der Bundesländer wurden bisher lediglich 20 Millionen Euro bewilligt. Insgesamt sind fünf Milliarden Euro über fünf Jahre für 40.000 Schulen in Deutschland vorgesehen. Gefordert wird, dass alle Beteiligten sofort das Verfahren entbürokratisieren und die Vorfinanzierung nicht auf die Schulträger abwälzen.

Quelle und vollständige Meldung:

<https://bildungsklick.de/schule/detail/digitalpakt-schule-katastrophale-bilanz>

### Neues DIW-Gutachten: Ausbau der Ganztagsbetreuung finanziert sich zum Teil selbst

Welche Auswirkungen hat der Ausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern auf die Erwerbstätigkeit der Eltern und insbesondere der Mütter? Welche Mehreinnahmen bei Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen sowie Einsparungen bei Sozialleistungen sind zu erwarten? Dieser Frage ist das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) im Auftrag des BMFSFJ in einem Gutachten nachgegangen. Kernergebnis ist: Die Erwerbstätigkeit und das Erwerbsvolumen von Müttern steigt, wenn es mehr Ganztagsangebote für Grundschulkindern gibt. Die Ganztagsbetreuung hat demnach auch einen volkswirtschaftlichen Nutzen – und der liegt dem Gutachten zufolge bei bis zu 2 Milliarden Euro pro Jahr.

Quelle und vollständige Pressemeldung:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/ausbau-der-ganztagsbetreuung-finanziert-sich-zum-teil-selbst/144602>

## IN VIA nimmt Stellung zur Verbreitung von Schulsozialarbeit im Familien- und Jugendausschuss des Bundestages

Am 16. Dezember 2019 war IN VIA Deutschland im Rahmen der BAG KJS mit Julia Schad-Heim als Sachverständige in den Jugendausschuss des Bundestages eingeladen. Gegenstand der öffentlichen Anhörung war der Antrag der Fraktion Die Linke zur Verankerung von Schulsozialarbeit im Jugendhilfegesetz (SGB VIII). IN VIA unterstützte die Forderung nach einem flächendeckenden Ausbau und setzte sich gleichzeitig für eine nachhaltige finanzielle Absicherung von Schulsozialarbeit ein.

In den letzten Jahren stieg die Nachfrage nach Schulsozialarbeit und sie erfährt entsprechend einen stärkeren Ausbau. Ein bundesweiter „Flickenteppich“ an Regelungen und Finanzierungslösungen erschwert jedoch die Profilbildung und Absicherung des Angebots. Deshalb sollte eine eigenständige Regelung für Schulsozialarbeit im SGB VIII etabliert und Finanzierungslösungen gemeinsam mit dem Schulsystem realisiert werden.

Eine Kurzmeldung und die komplette Aufzeichnung der Anhörung sind hier einsehbar: <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2019/kw51-pa-familienausschuss-schulsozialarbeit-669312>. Alle Stellungnahmen der Sachverständigen stehen hier zur Verfügung: <https://www.bundestag.de/ausschuesse/a13/Anhoerungen/stellungnahmen-672282>



Vier der sieben Sachverständigen der Ausschusssitzung v.l.n.r.: Julia Schad-Heim, IN VIA; Björn Köhler, GEW; Larissa Meinunger, Deutscher Verein; Claudia Seibold, BAG EJSA  
Foto: BAG EJSA

DIW-Gutachten:

[https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw\\_01.c.702895.de/diwkompakt\\_2020-146.pdf](https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.702895.de/diwkompakt_2020-146.pdf)

## Migration & Flucht

### IAB-Stellungnahme zur Integration von Geflüchteten in den deutschen Arbeitsmarkt

Das IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) hat eine Stellungnahme zur Integration von Geflüchteten in den deutschen Arbeitsmarkt veröffentlicht. Darin sind Erkenntnisse des IAB in Bezug auf die Beschäftigungsentwicklung sowie die Bildungs-, Tätigkeits- und Beschäftigungsstruktur zusammengefasst. Die Stellungnahme geht auch auf mögliche Auswirkungen eines konjunkturellen Abschwungs ein. Zudem werden Integrationshemmnisse von Geflüchteten thematisiert, wobei aufgezeigt wird, wie die Kumulation von Nachteilen in den Teilhabechancen von geflüchteten Frauen zu deren deutlich geringeren Beschäftigungsquote führt. Die Stellungnahme finden Sie unter:

<http://www.iab.de/1969/section.aspx/Publikation/k191122304>

### Telefonische Beratung zum Familiennachzug zu Geflüchteten wird 2020 fortgesetzt

Die Katholische Arbeitsgemeinschaft Migration (KAM) führt das Projekt zur Telefonischen Beratung im Bereich des Familiennachzugs zu Geflüchteten auch in diesem Jahr fort. Das Angebot wird bis zum 31. Dezember 2020 verlängert. Damit steht Herr Robert Stuhr als Rechtsberater weiterhin bundesweit zu Fragen des Familiennachzugs von Geflüchteten für Berater\*innen im Bereich Migration und Flucht telefonisch zur Verfügung. Es können Auskünfte zu rechtlichen und verfahrenspraktischen Fragen des Familiennachzugs zu Schutzberechtigten eingeholt werden. Weitere Informationen finden Sie im Flyer im Anhang zu diesen Nachrichten.

### Arbeitshilfe zu Widerruf, Rücknahme und Erlöschen des Schutzstatus

Die Bedeutung von Verfahren zu Widerruf oder Rücknahme des anerkannten Schutzstatus nimmt in der Beratung weiter zu. Mit dem „Zweiten Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht“ wurde die Frist für Widerruf und Rücknahme der Flüchtlingseigenschaft bzw. Asylanererkennung für Anerkennungen, die 2015 bis 2017 erfolgt sind, von drei auf fünf Jahre verlängert. Der Paritätische Wohlfahrtsverband hat eine Arbeitshilfe zum Thema „Widerruf, Rücknahme und Erlöschen des Schutzstatus“ veröffentlicht. Sie bietet Berater\*innen von anerkannten Schutzberechtigten einen Überblick über die materiell-rechtlichen Voraussetzungen für Erlöschen, Widerruf oder Rücknahme des Schutzstatus. Zudem informiert sie über die wesentlichen verfahrensrechtlichen Bestimmungen für die Aberkennung eines einmal erteilten Schutzstatus. Download unter:

[http://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user\\_upload/Publikationen/doc/191029\\_widerruf-2019\\_web.pdf](http://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/191029_widerruf-2019_web.pdf)

### Mehrsprachige Internetseite für geflüchtete Menschen mit psychosomatischen Beschwerden

Flucht, Krieg und Vertreibung haben häufig psychosomatische Krankheiten zur Folge. Körperliche und seelische Beschwerden können Angst machen – vor allem, wenn unklar bleibt, was die Ursache ist und was man dagegen tun kann.

## Aus den Mitgliedsverbänden

### IN VIA Aschaffenburg

#### Hüttenzauber verzaubert

Hüttenzauber für die Bahnhofsmision hieß es am Freitag und Samstag vor dem ersten Advent auf dem Platz vor dem Hauptbahnhof. In einer stimmungsvoll hergerichteten Verkaufshütte boten Gäste der Bahnhofsmision gemeinsam mit Mitgliedern des Trägervereins IN VIA Suppe, Punsch und Kaffee an. Das erste Mal nutzte die Bahnhofsmision die Gelegenheit Tandems aus ehrenamtlichen Mitgliedern und regelmäßigen Besuchern der Bahnhofsmision zu bilden. Im Team und mit viel Freude an der Aufgabe schufen so die Helfer\*innen der Bahnhofsmision für Menschen am Bahnhof in der hektischen Vorweihnachtszeit einen Moment zum Verweilen, Plaudern und Innehalten. Für die Gäste der Bahnhofsmision war ihr Einsatz eine willkommene Gelegenheit, Danke zu sagen für viel wertschätzende Unterstützung, die sie täglich in der Bahnhofsmision erfahren.



Foto: IN VIA Aschaffenburg

### IN VIA Bayern

#### „Sie leisten hier einen super Dienst“

Augsburg/München. Wenn einer eine Reise tut, dann kann er auf die Bahnhofsmision zählen. Davon überzeugte sich Bayerns Verkehrsminister Dr. Hans Reichhart wenige Tage vor Weihnachten bei einem Be-

Die Webseite REFUGEEUM bietet geflüchteten Menschen Informationen zu verschiedenen Belastungen wie zum Beispiel Schlafproblemen, innerer Unruhe oder Aggression. Sie zeigt zugleich auf, was Betroffene selbst tun können. Alle Informationen stehen auf Arabisch, Albanisch, Französisch, Englisch, Deutsch, Serbisch und Persisch zur Verfügung.

Mehr Informationen: <https://refugeeum.eu/>

#### Beratungshandbuch für geflüchtete und asylsuchende Frauen, die von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen sind

Im Rahmen des Projektes „Co-creating a counselling method for refugee women GBV victims“ (CCM-GBV) hat SOLWODI mit anderen europäischen Partner\*innen ein Handbuch veröffentlicht. Geflüchtete Frauen in Ländern der Hauptflüchtlingsrouten wurden über ihre Rechte aufgeklärt, unterstützt und dazu motiviert, von ihren Gewalterfahrungen zu berichten. Basierend auf diesen Berichten und Erfahrungen wurde die Publikation verfasst. Sie ist eingestellt unter: <https://bit.ly/38PpUyr>

#### Zugang zum Gesundheitssystem für Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, Angehörige der EWR und der Schweiz

Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) beraten Unionsbürger\*innen vor allem in prekären Lebenslagen. Der Bereich Krankenversicherung ist einer der häufigsten Beratungsinhalte. Wichtig ist deshalb, Unionsbürger\*innen gezielt zu helfen zum Beispiel, wenn Lücken in der Gesundheitsversorgung bestehen. Die Handreichung der BAG FW bietet Informationen, praktische Tipps und Beispiele, die in der Beratungsarbeit hilfreich sein können. Thematisiert wird die Europäische Krankenversicherungskarte, die Mitgliedschaft in einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung, der Themenkomplex Beitragsrückstände und die Notfallhilfe nach Sozialgesetzbuch XII für Personen ohne Versicherungsschutz. Die Handreichung können Sie herunterladen unter: <https://bit.ly/2GrwGhH>

## Mädchen & Frauen

### Frauenrechte sind Menschenrechte

Das Forum Menschenrechte (FMR) erinnert daran, dass Menschenrechte tagtäglich nach wie vor jeden Tag gravierend verletzt werden. Dies gilt im Besonderen für die Rechte von Mädchen\* und Frauen\*. Anlässlich des 40. Jubiläums der UN-Frauenrechtskonvention hat die CEDAW-Allianz Deutschland eine kritische Stellungnahme zur Umsetzung der Rechte von Mädchen\* und Frauen\* in Deutschland veröffentlicht. Sie finden diese unter: <https://bit.ly/2vuXYS3>

### Deutsche EU-Präsidentschaft: Gleichberechtigte Teilhabe und Schutz vor Gewalt

Bundesfrauenministerin Giffey will Gleichberechtigung im Erwerbsleben und Schutz vor Gewalt zu zentralen gleichstellungspolitischen Themen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft im zweiten Halbjahr 2020 machen. Die Frauenrechte und tatsächliche Gleichstellung von Frauen\* und Männern\* in Deutschland und Europa sollen voran gebracht werden. Mit den Mitgliedsstaaten sollen Maßnahmen für die Reduzierung der Lohnlücke zwischen den Geschlechtern erarbeitet werden. Beraten werden soll auch wie Frauen und Männer dabei unterstützt werden können, Sorgearbeit gleichberechtigt aufzuteilen. Im Kampf

such in der Augsburger Hilfeeinrichtung persönlich.



Großer Bahnhof für den bayerischen Verkehrsminister: Dr. Hans Reichhart besuchte die Augsburger Bahnmissionsmission. Foto: Annette Bieber

Er lobte deren vielseitiges Engagement. „Ich bin schwer beeindruckt davon, was die Ehrenamtlichen hier täglich leisten“, sagte der Minister, „sie geben Reisenden Hilfestellung beim Ein-, Aus- und Umsteigen, helfen beim Fahrkartenkauf, betreuen unbegleitete Kinder, unterstützen ältere Menschen, Schwangere und Behinderte am Bahnhof und geben Orientierung. Bei Bedarf gibt es eine kleine Stärkung und Gestrandeten wird eine Unterkunft vermittelt beispielsweise bei Zugverspätungen oder -ausfällen.“

Laut Hedwig Gappa-Langer von der Arbeitsgemeinschaft der kirchlichen Bahnmissionsmissionen in Bayern sei es ihnen wichtig, dass Menschen, die Unterstützung beim Reisen benötigen, mobil sein können: „Das ermöglicht Teilhabe und schafft Lebensqualität.“

Bernhard Christ, Leiter des Augsburger Bahnhofsmagements, zeigte sich glücklich, die Bahnmissionsmission zu haben. Sie sei ein wichtiges Bindeglied in der Reisekette, das dort beginne, wo die Möglichkeiten der Bahn oft enden.

Wie Lisa Hagins (Diakonie Augsburg), Leiterin der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) und der Bahnmissionsmission, erläuterte, helfen die Mitarbeitenden nicht nur Bahnreisenden, sondern übernehmen auch soziale Dienste. So sind sie beispielsweise Ansprechpartner\*innen für Obdachlose, Suchtkranke und Suizidgefährdete und tragen damit

gegen Gewalt an Frauen sollen hohe Schutzstandards wie sie in der Istanbul-Konvention festgelegt sind, in ganz Europa durchgesetzt werden. In Deutschland soll eine Monitoring-Stelle geschaffen werden, die systematisch Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen beobachten und bewerten soll. Nachlesen können Sie dies unter: <https://bit.ly/2u17jVW>

## OECD-Studie Deutschland

Mit 68 Prozent liegt der Anteil der erwerbstätigen Frauen in Deutschland über dem OECD-Durchschnitt (60%). Der Anteil der Kinder im Alter bis zu drei Jahren, die tagsüber betreut werden, ist mit 18 Prozent hingegen niedrig. Viele Frauen, besonders Mütter, arbeiten in Teilzeit: Bei 25 bis 54-Jährigen mit Kindern in Schule oder Ausbildung sind es 62 Prozent, in Frankreich hingegen nur 26 Prozent. Die Hausarbeit ist indes weiterhin eher in weiblicher Hand: Frauen arbeiten in Deutschland im Schnitt täglich zwei Stunden länger im Haushalt als Männer. Deutsche Frauen sind heute von der OECD-weit größten Geschlechter-Rentenerücklage betroffen (46 Prozent). Da das geschlechtsspezifische Lohngefälle über dem OECD-Durchschnitt liegt und viele Frauen in Deutschland in Teilzeit arbeiten, dürften zukünftige Rentenansprüche von Frauen im Vergleich zu Männern niedrig bleiben. Eine Zusammenfassung können Sie nachlesen unter: <https://bit.ly/36zLBRx>

## Termine & Tagungen

### Workshops zum Thema Antidiskriminierung im Rahmen des Projekts zusammen.wachsen am 17. März in Nürnberg und am 2. April in Hamburg

Die „Workshops vor Ort“ im Projekt zusammen.wachsen bieten die Möglichkeit, mithilfe von Anti-Bias-Übungen eigene Erfahrungen mit Anders-Sein zu reflektieren und gesellschaftliche Machtverhältnisse in den Blick zu nehmen. Anti-Bias ist ein pädagogischer Ansatz, der zum Ziel hat, Vorurteile bewusst zu machen und zum Abbau von Diskriminierung beizutragen. Dabei werden alle gesellschaftlich relevanten Unterscheidungsmerkmale berücksichtigt: Herkunft, Gender, Religion, usw.

Zudem werden in den Workshops Ideen entwickelt und die nächsten Schritte geplant für bundesweite Projekt-Aktivitäten wie den Aktionstag zusammen.wachsen am 26. Mai. Eingeladen sind ehren- und hauptamtliche IN VIA Mitarbeiter\*innen in Norddeutschland bzw. Bayern, die mit Mädchen und Frauen mit Flucht- und Migrationsgeschichte arbeiten. Die Workshops bauen nicht aufeinander auf. Die Einladungen mit Anmeldeformular finden Sie unter:

<http://www.invia-deutschland.de/fachliches/fortbildungen-und-tagungen/fortbildungen-und-tagungen>

## Literatur- & Webtipps

### Grundsatzpapier „Schulsozialarbeit angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen“ veröffentlicht

Der Kooperationsverbund Schulsozialarbeit hat ein neues Grundsatzpapier mit dem Titel „Schulsozialarbeit angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen“ veröffentlicht. Darin werden die fachlichen Anforderungen an die Praxis der Schulsozialarbeit im Kontext aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen reflektiert. Der Publikation ging ein Prozess mit Fachtagungen und Expert\*innengesprächen voraus. Bestellungen sind über die GEW möglich: [www.gew-shop.de](http://www.gew-shop.de); Einzel-

auch zur Befriedung des Bahnhofs bei. Etwa 285 000 Kontakte mit Hilfesuchenden haben die bayerischen Bahnhofsmissionen jedes Jahr, etwa 14 000 davon alleine in Augsburg. Viele der Gäste sind in sozialen Schwierigkeiten, leiden unter Armut, Einsamkeit, Schulden oder psychischen Problemen. „Wir kommen an unsere Grenzen“, so Mitarbeiter Klaus Schneider. Und das nicht nur räumlich. Ziel sei es daher, die Öffnungszeiten auszuweiten, so die Vertreter der Augsburger Trägerverbände Caritas und Diakonie, Dr. Walter Semsch und Markus Bottlang. Angesichts der steigenden Herausforderungen bat Adelheid Uppers-Adam, Vorsitzende von IN VIA Bayern auch um politische Unterstützung für die Dienste der Bahnhofsmissionen im Freistaat. Dass die Bahnhofsmissionen in ihrem Hilfsangebot quasi zweigleisig fahren, war Minister Reichhart einen besonderen Dank wert. So würden die Anlaufstellen nicht nur Menschen unterwegs helfen, sondern auch jenen, „die gar nicht mehr wissen, wo es hingeht.“ Für ihn war daher ganz klar: „Sie leisten da einen super Dienst.“

*Annette Bieber*

## IN VIA Köln

### **Individuelle Begegnungs- und Erlebnisreise nach Uganda, die Perle Afrikas - Mit IN VIA Köln auf Expedition durch Uganda!**

IN VIA Köln veranstaltet erstmals in Zusammenarbeit mit dem Ferienwerk Köln und der Partnerorganisation Uganda Pioneers Association (UPA) eine 14-tägige Reise vom 04. - 17.04.2020 zur Perle Afrikas, nach Uganda. Fernab von Tourismusrouten erhält die Gruppe u.a. Einblicke in die Arbeit von UPA. Die Reisenden lernen die Arbeit von lokalen Nichtregierungsorganisationen (NGOs) kennen, besuchen Kooperationspartner\*innen, die sich

preis 2,00 Euro zzgl. Versandkosten.

### **Neues Youngcaritas Aktionsheft „Zu spät Planet?“**

Seit über einem Jahr laufen die Demos von Fridays for future, doch so richtig geht es in der Politik mit dem Klimaschutz leider immer noch nicht vorwärts. Es hilft nur: Weiterdemonstrieren und nebenher schon mal schauen, was man selbst tun kann. Mit dem neuen Aktionsheft „Zu spät Planet?“ will Youngcaritas Engagierte dabei unterstützen, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Zu finden sind darin Faktenwissen und Aktionsideen. Das Heft ist für Leute ab 13 und kann auch für Jugendgruppen, Schulklassen usw. verwendet werden. Themen sind zum Beispiel: Der Weg einer Jeans bis zu Dir, Plastic fantastic im Ocean, Nachhaltigkeitsziele der UN. Heft bestellen, Infos und Material auf [www.youngcaritas.de/zu-spaet-planet](http://www.youngcaritas.de/zu-spaet-planet). Ein weiteres wichtiges Thema sind die Umweltaspekte von digitalen Geräten. Auf [www.taten-wirken.de](http://www.taten-wirken.de) sind Tipps zusammengestellt, was jede\*r tun kann.

### **Caritas-Eventplattform mit Mitarbeiter\*innenaktionen**

Dort erhalten Sie als Caritas-Mitarbeiter bis zu 72% Rabatt auf regionale Freizeitangebote und Events.

Buchen Sie sich Ihr Ticket für Ihr Lieblings-Event oder erwerben Sie einen Gutschein für ein einmaliges Freizeiterlebnis. Sie haben die Auswahl aus mehr als 5.000 exklusiven Mitarbeiter-Angeboten, wie zum Beispiel Musicals, Filmmusik live in Concert, Holi Festival of Colours oder Escape Rooms. Falls Sie noch keinen Zugang haben, können Sie sich mit Ihrer privaten E-Mail-Adresse und dem Zugangscode `csr-caritas2017` auf folgender Seite registrieren: <https://caritas.mitarbeiteraktionen.de> (Klicken Sie auf „Neu registrieren“)

### **Materialien für die Beratung von Alleinerziehenden mit kleinen Einkommen**

Der VAMPF hat eine Reihe von Infomaterialien neu zusammengestellt: Mit dem „Starke-Familien-Gesetz“ wurde 2020 der Kinderzuschlag für Alleinerziehende und Familien mit mittleren Einkommen geöffnet. Falls der Antrag bisher abgelehnt wurde, kann es sich jetzt für Alleinerziehende lohnen, ihn neu zu stellen! Dabei unterstützt der Verband alleinerziehender Mütter und Väter Alleinerziehende und die Fachkräfte, die sie beraten, mit aktuellen Informationsmaterialien: Der Flyer „Starke-Familien-Gesetz. Verbesserungen für Alleinerziehende“ [https://www.vamv.de/fileadmin/user\\_upload/bund/dokumente/Publikationen/VAMV-Flyer\\_Starke-Familien-Gesetz\\_2020.pdf](https://www.vamv.de/fileadmin/user_upload/bund/dokumente/Publikationen/VAMV-Flyer_Starke-Familien-Gesetz_2020.pdf) liefert kompakte Informationen über alles, was Einelternfamilien zum Kinderzuschlag wissen sollten. Die Broschüre „Informationen für Alleinerziehende: Wenn das Einkommen nicht reicht - Ihre Ansprüche. Kinderzuschlag, Wohngeld & Co“ unter: [https://www.vamv.de/fileadmin/user\\_upload/bund/dokumente/Publikationen/VAMV\\_Broschuere\\_Kleines\\_Einkommen\\_FINAL\\_2020.pdf](https://www.vamv.de/fileadmin/user_upload/bund/dokumente/Publikationen/VAMV_Broschuere_Kleines_Einkommen_FINAL_2020.pdf) gibt Alleinerziehenden einen Überblick über relevante Leistungen.

Für Beratungsfachkräfte finden sich in der Broschüre „Handreichung für die Beratung: Leistungen für Alleinerziehende mit kleinen Einkommen. Kinderzuschlag, Wohngeld & Co“ unter:

[https://www.vamv.de/fileadmin/user\\_upload/bund/dokumente/Publikationen/VAMV\\_Broschuere\\_Kleines\\_Einkommen\\_Berater-FINAL\\_2020.pdf](https://www.vamv.de/fileadmin/user_upload/bund/dokumente/Publikationen/VAMV_Broschuere_Kleines_Einkommen_Berater-FINAL_2020.pdf) zusätzlich weiterführende fachliche Informationen, Verweise auf wichtige Rechtsgrundlagen und Berechnungsbeispiele für den Kinderzuschlagsanspruch aufbereitet.

beispielsweise im Bereich der lokalen Gesundheitsversorgung oder Kinder- und Jugendarbeit engagieren, haben die Möglichkeit zum Austausch und erkunden die Hauptstadt Kampala sowie Nansana, Jinja und Mbale.

Im zweiten Teil der Reise geht es auf eine 7-tägige Safaritour. Gemeinsam mit professionellen Ranger\*innen hat die Gruppe die Möglichkeit, Ugandas atemberaubende Flora und Fauna kennenzulernen. Das Landschaftsbild des ostafrikanischen Staates ist geprägt von Gletschern und Tropenlandschaften bis hin zu Wüsten und tropischem Regenwald. Zur Reiseroute zählen insbesondere der Norden und Osten des Landes mit dem Nil als längsten Fluss, Reis- und Kaffee-Plantagen, den Sipi-Wasserfällen, einem Game-Drive zu Giraffen, Löwen und gigantischen Elefanten im Murchison Falls National Park sowie ein Besuch des Ziwa Rhino Sanctuary, ein Projekt, das Nashörner dabei unterstützt, wieder in den natürlichen Lebensraum zurückzufinden.

Es gibt noch freie Plätze! Eine Anmeldung ist bis zum 03.02.2020 möglich. Weitere Informationen unter: <https://tinyurl.com/uganda-reise> oder direkt bei Friederike Lück, freiwilligendienst@invia-koeln.de, Tel.: 0221 93181019.

Die 14-tägige Reise inklusive Unterkünften kostet 2.763,76 EUR pro Person im DZ zzgl. Flug.



IMPRESSUM:

IN VIA Katholischer Verband  
für Mädchen- und Frauen-  
sozialarbeit Deutschland e.V.  
Karlstr. 40, 79140 Freiburg  
Redaktion: Marion Paar  
Regina Razzaq

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 12.02.2020

Berichte an:  
[regina.razzaq@caritas.de](mailto:regina.razzaq@caritas.de)

Mehr unter: [www.vamv.de/publikationen/vamv-broschueren](http://www.vamv.de/publikationen/vamv-broschueren)

## Fort- und Weiterbildung bei IN VIA & Caritas

### Aktuelle Fortbildungsangebote und Fachtagungen

#### IN VIA Akademie Paderborn

- ‚Notfallkoffer‘ – Systemische Traumabegleitung – Intervention zur Erstversorgung von Menschen mit traumatischen Erfahrungen, 03.03. – 05.03.2010, [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)
- Unternehmerisches Denken und Handeln entwickeln. Betriebswirt\*in im Sozial- und Gesundheitswesen, Lehrgang mit Einführungsmodul und Abschlusskolloquium, 1. Abschnitt 12.03. – 14.03.2020, [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)
- Personalfachwirt\*in Caritas in Kooperation mit dem Caritasverband Paderborn e.V., Lehrgang mit 6 Pflicht- und 2 Wahlmodulen, 1. Abschnitt 12.03. – 14.03.2020, [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)

#### Fortbildungs-Akademie des DCV Freiburg

- Forum „Gute und verantwortungsvolle Unternehmensführungen – Grundsätzliche Anforderungen, Haftung und Vergaberecht“ am 18.02.2020 in Freiburg
- Durchstarten in der Caritas 4.0. Berufliche Weiterentwicklung und private Verantwortung erfolgreich verbinden, Kurs in zwei Abschnitten, Abschnitt 1 vom 19.02. – 21.02.2020 in Freiburg
- Erfolgreiche Lobbyarbeit im politischen Raum, 09.03. – 11.03.2020 in Berlin, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Informationen der bundeszentralen und überregionalen Fortbildungsakademien in der Caritas erhalten Sie auf deren Homepages und in den Kursprogrammen, die Sie über [www.caritas-akademien.de](http://www.caritas-akademien.de) finden. Die Veranstaltungen der IN VIA Akademie finden Sie außerdem direkt unter: [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de).